



Harald Slaby, Leiter des AMS Schärding

Weiterhin niedrige Arbeitslosenquote

SCHÄRDING/RIED. Auch wenn es vereinzelt bereits Anzeichen für ein Nachlassen des aktuellen Konjunkturhochs gebe – geht man rein von der Arbeitsmarktstatistik aus, ist noch keine Eintrübung der Wirtschaft am heimischen Arbeitsmarkt spürbar, so Harald Slaby, Leiter des Arbeitsmarktservice Schärding. Die Arbeitslosenquote im Bezirk liegt aktuell bei drei Prozent nach 3,3 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres – und somit in einem Prozentbereich, in dem man quasi von „Vollbeschäftigung“ spreche. Zum Vergleich: Landesweit liegt die Arbeitslosenquote aktuell bei 4,3 Prozent, österreichweit bei sieben Prozent.

Knapp 23.300 unselbständig Beschäftigte mit Wohnort im Bezirk Schärding bedeuten ein Rekordhoch für Ende Oktober. Für Arbeitssuchende weiterhin sehr gut sei die Situation am regionalen Stellenmarkt: „Die heimischen Firmen haben uns mehr als 500 Jobangebote zur sofortigen Besetzung gemeldet. Dazu gibt es für Lehrstellensuchende knapp 260 Angebote, ebenfalls ein Höchststand für diese Jahreszeit.“

Stabilität auch im Bezirk Ried

Die Arbeitslosenzahlen dürften sich im nächsten Jahr laut Prognose zwar leicht erhöhen, der Arbeitsmarkt im Bezirk Ried erweise sich aktuell jedoch als robust, so Rieds AMS-Leiter Harald Jagereder. Im Bezirk liegt die Arbeitslosenquote bei 3,4 Prozent und damit unter dem Landesschnitt. „Nach wie vor suchen viele Unternehmen Arbeitskräfte“, sagt Jagereder.



Rieds AMS-Chef Klaus Jagereder (Streif)

Nullzins forever? Der zweite Geld-Tag der OÖNachrichten am 29. November

Information und Unterhaltung: Wie trotzdem mehr aus dem Ersparten wird

LINZ. Rund 1000 Besucher informierten sich im Vorjahr beim ersten Geld-Tag der OÖNachrichten in den Promenaden Galerien über die Möglichkeiten zur Geldanlage.

Bei der zweiten Auflage dieser beliebten Veranstaltung ist die Informationspalette noch größer als im Vorjahr. Zwischen 13 und 18 Uhr können Sie sich am 29. November an zehn Messeständen und in vier prominent besetzten Talkrunden über die Situation der Volkswirtschaften und Finanzmärkte aus erster Hand informieren.

Teodoro Cocca, Professor für Asset Management an der JKU, OÖ-Kolumnist und einer der begehrtesten Experten zum Thema Geld, wird ebenso unter den Experten sein wie die Generaldirektoren der wichtigsten Banken Oberösterreichs. **Franz Gasselsberger** (Oberbank) und **Stefanie Huber** (Sparkasse Oberösterreich) diskutieren mit Cocca über die aktuelle wirtschaftliche Lage.

Andreas Mitterlehner (Hypo) und **Christoph Wurm** (VKB-Bank) sowie **Helmut Nuspl** von der Schellerbank und die Chefin des AK-Konsumentenschutzes, **Ulrike Weiß**, geben zehn Tipps und



Hochkarätig: S. Doboczky, A. Klausner, R. Machtlinger, H. Schaller (apa, rts, RLB)



Wie Geld anlegen? Diese Fragen werden beim Geldtag beantwortet. (colourbox)

Tricks für Anleger. Erstmals sind auch die börsennotierten Unternehmen beim Geld-Tag vertreten. Die Vorstandschefs **Gerald Mayer** (Amag), **Stefan Doboczky** (Lenzing), **Robert Machtlinger** (FACC) und **Andreas Klausner** (Palfinger) werden in der Talkrunde „Investieren zu Hause“ mit **Heinrich Schaller** (RLB) erklären, welches Potenzial in ihren Unternehmen steckt und warum sich eine Investition in die international tätigen, aber vor der Haustür liegenden Unternehmen lohnen sollte.

Beim OÖ-Geld-Tag geht es aber auch um alternative Anlageformen. Darüber reden **Andreas Fellner** (Partner Bank), **Michael Gadinger** von der Vienna Insurance Group, **Andrea Lang** von der Münze Österreich und **Athos-Chef Manfred Pammer**, der den Immobilienmarkt erläutert. Das gemeinsame Motto: „Was glänzt außer Gold noch?“

Show-Highlight ist der **Blonde Engel** mit einem Ausschnitt aus seinem aktuellen Programm. Moderiert werden die Talkrunden von **Susanne Dickstein** und **Dietmar Mascher** (OÖN). Bei jeder Talkrunde können Sie ein Tablet gewinnen. Der Eintritt ist frei.

Rieder Volleyballer kommen immer besser in Form

Nach dem Satzgewinn im Europacup deklassierte der UVC Ried Weiz auswärts mit 3:0

RIED. Immer besser in Fahrt kommen die Volleyballer des UVC Weberzeile Ried. Nach dem starken Auftritt im Europacup beim ungarischen Spitzenverein Kaposvar holten die Innviertler einen Tag später in Weiz einen klaren und wichtigen 3:0-Auswärtssieg.

Bei der 1:3-Niederlage gegen Kaposvar zeigten die Rieder, dass man auch auf der internationalen Bühne durchaus gut mithalten kann. „Ich war mit dem Spiel nicht ganz zufrieden, es wäre mehr möglich gewesen, aber die Einstellung und der Kampfgeist waren großartig“, sagte Trainer Dominik Kefer nach der Europacup-Premiere seines Teams. Beim Rückspiel am 27. November in der Messehalle Ried

müssen die Innviertler über sich hinauswachsen, um doch noch den Aufstieg in die nächste Runde zu schaffen.

In der Liga beträgt der Rückstand auf den Tabellenvierten Klagenfurt nach dem klaren Sieg in Weiz nur noch drei Punkte. Positiv: Ried hat ein Spiel weniger als die Kärntner absolviert. Platz vier ist das Saisonziel der Rieder, damit würde man erneut den Einzug in das Playoff-Halbfinale schaffen.

„Wir haben zuletzt viel an unserer Verteidigung gearbeitet. Gegen Weiz hatte ich das Gefühl, dass wir für dieses Training belohnt wurden“, sagte Kefer. Am kommenden Mittwoch gastiert Ried beim VCA Amstetten.



Trainer Kefer kann mit den zuletzt gezeigten Leistungen zufrieden sein. (GEPÄ)



Die Kinder waren mit viel Begeisterung bei der Aktion dabei

Foto: privat

Klimameilen gesammelt

Umweltbewusster Unterricht in der Volksschule 2

RIED. Mit Begeisterung waren die Schüler der beiden ersten Klassen der Rieder Volksschule 2 bei der Klimameilen-Aktion dabei. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche haben sich umweltbewusste Schulen das Ziel gesetzt, möglichst viele „Klimameilen“ zu sammeln.

Jeder Verzicht auf ein Auto brachte einen Punkt. Dazu gab es

ein eigenes Klimameilen-Sammelplakat. Die Volksschule 2 war 2014 die erste Klimabündnissschule in Ried. Seither nehmen die Kinder an dieser Aktion teil. Heuer brachten es die Schüler auf stolze 332 Klimameilen. Als Preis gab es Gutscheine für das Freibad, die von der Stadtgemeinde Ried zur Verfügung gestellt wurden.

Wiener gewann bei der Premiere 75.000 Euro

Knalleffekt zum Auftakt von TopTipp: Höchstgewinn gleich bei der ersten Ziehung

Ein Auftakt nach Maß: Am Mittwoch, dem 6. November, erzielte ein Wiener in der ersten Runde des neuen Spiels „TopTipp“ gleich den Höchstgewinn von 75.000 Euro. Er war mit einem Gratis-Quicktipp erfolgreich, setzte auf fünf Zahlen und alle fünf waren unter den sechs gezogenen Lotto-Zahlen. Bei TopTipp setzt man für 1 Euro wahlweise auf eine, zwei, drei, vier oder fünf Zahlen der Lotto-Ziehung. Sind alle Zahlen, auf die man getippt hat, unter den gezogenen Lotto-Zahlen, hat man einen fixen Be-

trag gewonnen. TopTipp greift auf das Ziehungsergebnis von Lotto „6 aus 45“ zu, ist aber ein eigenständiges Spiel. Es kann sowohl mit eigenem Wettschein als auch als Quicktipp gespielt werden.



TopTipp knüpft an die Lotto-Ziehung an, kostet 1 Euro pro Tipp und bringt bis zu 75.000 Euro Gewinn.

Wer wird Publikumsliebbling?

Abstimmen und gewinnen – Österreichische Lotterien präsentieren Nestroy Publikumspreis

Auch heuer präsentieren die Österreichischen Lotterien im Rahmen des Wiener Theaterpreises „Nestroy“ den ORF-III-Publikumspreis. Der Sieger wird vom Publikum per Online-Abstimmung ermittelt. Bis Samstag, den 23. November, um 23.59 Uhr kann man unter <http://tv.orf.at/orfdrei> für seinen Publikumsliebbling voten. Zur Wahl stehen: Ruth Brauer-Kvam, Thomas Frank, Pauline Knof, Johannes Krisch, Lucy McEvil, Birgit Minichmayr, Tobias Morretti, Caroline Peters, Bernhard Schir und Peter Simonischek. Unter allen



Per Online-Voting auf tv.orf.at/orfdrei wird ermittelt, wer den Österreichischen Lotterien präsentierten Nestroy-Publikumspreis erhält.

Teilnehmern werden einmal 2 Tickets für die Nestroy-Gala am Sonntag, dem 24. November 2019, im Theater an der Wien verlost.

WERBUNG